

Bandwagen BRs 1600 751

Schlagwörter: [Tagebaugerät](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Welzow](#)

Kreis(e): [Spree-Neiße](#)

Bundesland: [Brandenburg](#)



Der Bandwagen arbeitet im Bereich des Kohleabbaus des Tagebaus Welzow-Süd.

Gerätetyp: Bandwagen BRs 1600

LEAG Gerätenr.: 751

Baujahr: 1992

Das von den Eimerketten- bzw. Schaufelradbaggern im Abbau gewonnene Material wird mithilfe von Bandwagen weitertransportiert. Neben der abgebauten Kohle, die über einen Aufgabetrichter direkt auf das Grubenförderband übergeben wird, können Bandwagen auch sogenannte Zwischenmittel, also nicht förderwürdiges Material, direkt wieder im ausgekohlten Bereich verkippen. Sie dienen in dieser Funktion als eine Art Absetzer.

Die Typenbezeichnung eines Bandwagen spezifiziert das Fahrwerk (R= Raupenfahrwerk), die Verschwenkbarkeit (s) sowie die Gurtbreite (1.600 mm).

Datierung:

- Baujahr: 1992

Quellen/Literaturangaben:

- LEAG: Hauptbetriebsplan Welzow-Süd. 2020-2022. S.25.
- Vattenfall Europe Mining AG (Hg.): Grundlagen der Tagebauführung im Lausitzer Revier. Cottbus 2008. S. 128.

- http://www.ostkohle.de/html/die_gerate_welzow.html Abgerufen am: 20.02.2023.

BKM-Nummer: 32002793

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Bandwagen BRs 1600 751

Schlagwörter: [Tagebaugerät](#)

Ort: Welzow

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 34 26 N: 14° 14 7,3 O / 51,57389°N: 14,23536°O

Koordinate UTM: 33.447.010,52 m: 5.713.923,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.447.125,19 m: 5.715.764,84 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bandwagen BRs 1600 751“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002793> (Abgerufen: 13. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

